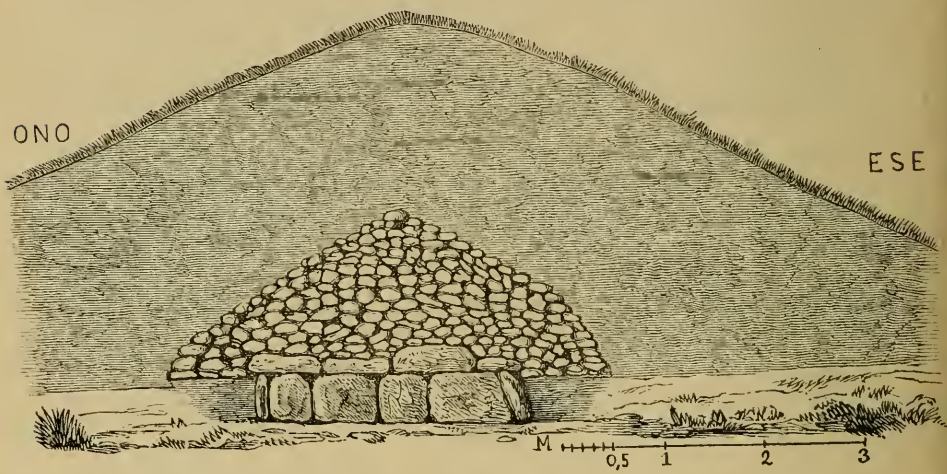
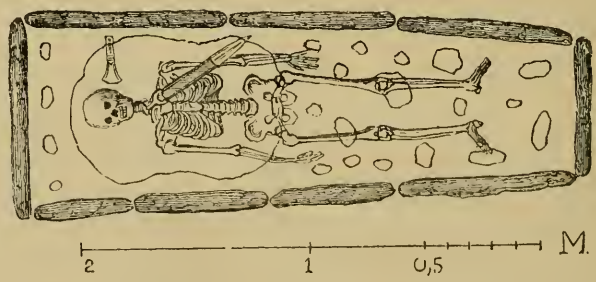
# Die Gräber auf Sylt.

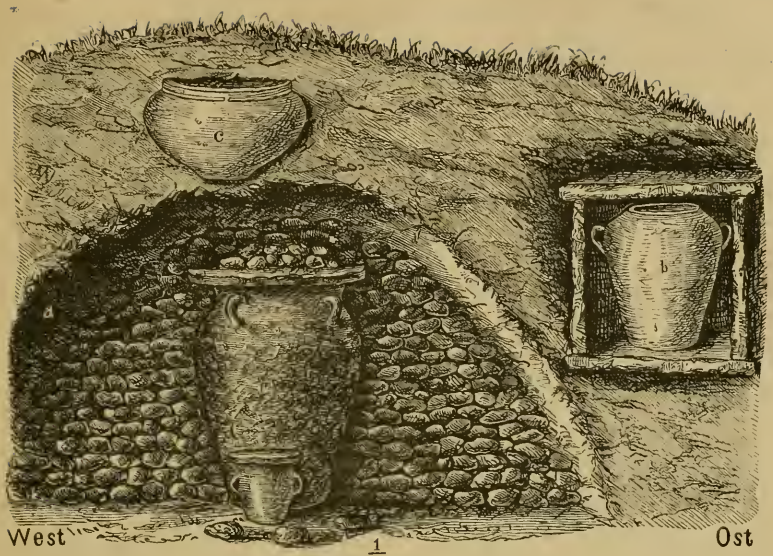
(Zu dem Vortrage von H. Handelmann; s Heft I. S. 225 uff. dieses Bandes).

Die erste Abbildung*) stellt einen Durchschnitt des nordöstlichen Krockhoogs (N. W. von Kampen) dar, und darunter ist die am 22. August 1871 eröffnete sargförmige Steinkiste mit den Ueberresten eines verweseten Leichnams nebst Bronzeschwert und Bronzemeissel. Auch nach Einführung des Leichenbrandes waren anfangs noch ebensolche Steinkisten üblich; Genaueres über derartige Fälle s. Heft I. S. 247.




*) Der Holzschnitt ist dem *Compte-rendu du Congrès international d'anthropologie et d'archéologie préhistoriques à Stockholm 1874 S. 519* entnommen und daher die Angabe der Weltgegend französisch zu lesen (O N O = Westnordwest; E S E = Ostsüdost).




$\frac{1}{15}$

Die zweite Abbildung zeigt interessante Urnenbegräbnisse in einem kleinen Hügel auf der Morsum-Haide, der am 25. August 1875 eröffnet wurde. Das Hauptgrab (a) war eine grosse Urne, verpackt in einen bienenkorbförmigen Steinbau. Als Nebengrab (b) sehen wir eine Urne, die in einer kleinen Steinsetzung (Steinkiste) geborgen ist, und als zweites Nebengrab (c) eine Urne, die man ohne weitere Umstände am Abhange des Hügels eingegraben hat.

Bronzene Nähnadel in hölzernem Futteral, gefunden im Tiideringhoog, s. Heft I. S. 226.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 2_2

Autor(en)/Author(s): Handelmann Heinrich

Artikel/Article: Die Gräber auf Sylt. 100-101